34. DEUTSCHER KREBSKONGRESS

informativ. innovativ. integrativ.

OPTIMALE VERSORGUNG FÜR ALLE.



C I T Y C U B E B E R L I N
1 9 . - 2 2 . F E B R U A R 2 0 2 0

ONKOLOGISCHE PFLEGE

D K K 2 O 2 O D K K 2 O 2 O . D E







AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGEN ZUM THEMA

ONKOLOGISCHE PFLEGE – AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGEN

DIE ONKOLOGIE GEHÖRT ZU DEN MEDIZINISCHEN FACHGEBIETEN, DIE SICH DERZEITIG AM SCHNELLSTEN UND SPANNENDSTEN ENTWICKELN – DER DEUTSCHE KREBSKONGRESS 2020 ZEIGT DIESE FORTSCHRITTE UND DEN INNOVATIVKUS IN DEUTSCHLAND.

In dieser Übersicht sind ausgewählte DKK-Veranstaltungen aus Ihrem Fachgebiet für Sie zusammengestellt. Viele Abstracts werden als Best-of-Abstracts-Vortrag ins Programm integriert. Am Ende dieser Übersicht finden Sie – sofern sie eingereicht wurden – eine Auswahl von fachgebietsbezogenen Abstracts, die als Poster präsentiert werden. Wir haben mit diesem Programm ein gutes Fundament für die Wissensentwicklung und den Wissenstransfer gelegt. Das vollständige Kongressprogramm können Sie tagesaktuell auf der Kongresswebseite einsehen.

ANMELDUNG/GEBÜHREN

Die Anmeldung zum Deutschen Krebskongress 2020 erfolgt online. Auf der Kongresswebsite finden Sie auch die Ticketkategorien und die Ticketpreise. Bis zum 16. Dezember 2019 gelten Frühbucherpreise, bis 31. Januar 2020 der Spätbucherpreis, danach die Vor-Ort-Preise.

IMPRESSUM

Deutsche Krebsgesellschaft e. V. Kuno-Fischer-Straße 8 14057 Berlin T +49 30 3229329-0 F +49 30 3229329-22 service@krebsgesellschaft.de www.krebsgesellschaft.de V. i. S. d. P.: Dr. Johannes Bruns Redaktion: Renate Babnik (DKG) Gestaltung: farbenkollektiv, Köln www.farbenkollektiv.de

Redaktionsschluss: 5. Dezember 2019

KONGRESS-APP - OHNE GEHT'S NICHT

Die Kongress-APP für alle mobilen Endgeräte – sowohl mit iOS- als auch Android-System – informiert Sie detailliert über das Programm, Hallenpläne, Referent*innen und Abstracts. Sie enthält auch drei interaktive Funktionen, die für eine Vielzahl von Sitzungsformaten notwendig sind, zum Beispiel für Debatten und interaktive Tumorkonferenzen.



Kommentieren erlaubt es in Sitzungen, über ein Smartphone oder Tablet Fragen an das Podium zu richten, ohne selbst ans Mikrofon treten zu müssen.

Evaliuieren gestattet das Bewerten einzelner Vorträge: Wer als Referent*in sein Einverständnis gegeben hat, wird in der App gelistet und kann von den Teilnehmenden bewertet werden.

TED ist die Funktion, die nichtrepräsentative Umfragen und Abstimmungen direkt in den Sitzungen erlaubt, beispielsweise in Debatten und den interaktiven Tumorkonferenzen.

AUSGEWÄHLTE SITZUNGEN

19. FEBRUAR 2020

09:45 - 10:45 Uhr, New York 1

REHABILITATION

FORTBILDUNGSSITZUNG: REHABILITATIONSMASSNAHMEN FÜR ALLOGEN STAMMZELLTRANSPLANTIERTE PATIENTEN

Vorsitz: T. Stauch

• Welche Rehabilitation in welchem Stadium?

• Strukturelle Voraussetzungen und Personalbedarf

• Was müssen Pflegende in der Rehabilitation über allo-KMT wissen?

• Spezifische psychosoziale Bedürfnisse nach allogener Transplantation

C. Lotze (Kreischa)

J. Schmitz (Isny-Neutrauchburg)

G. Collier (Regensburg)

N.N.

11:00 - 12:00 Uhr, Helsinki 2

ONKOLOGISCHE PFLEGE

NAUSEA UND EMESIS – NEBENWIRKUNG VON GESTERN

Vorsitz: G. Knötgen (Aurich)

• Übelkeit und Erbrechen – wie erleben das Patienten zu Hause?

• S3-Leitlinie

• Aktueller Stand zur Antiemesetherapie

• Komplementäre Therapie als unterstützende Maßnahme

U. Mößner (Freiburg)

M. Laux (Frankfurt/M.)

M. Hellberg-Naegele (Zürich)

C. Witt (Zürich)

16:45 - 17:45 Uhr, Helsinki 1

ONKOLOGISCHE PFLEGE

SYMPTOMMANAGEMENT BEI IMMUNTHERAPIEN

Vorsitz: K. Paradies (Berlin)

• Immuntherapien – eine aktuelle Übersicht

• Management bei Checkpoint-Inhibitoren

• Management bei CAR-T-Zell-Immuntherapie

• Was bedeutet die Immuntherapie für die onkologisch Pflegenden im ambulanten Bereich?

M. Hellberg-Naegele (Zürich)

F. Kaiser (Göttingen)

B. Huber (Würzburg)

G. Damnali (Landshut)



Kongress-App DKK 2020 - ohne geht's nicht!

PSYCHOONKOLOGIE

ANGEHÖRIGE IN DEN FOKUS NEHMEN

Vorsitz: F. Holz (Hamburg)

Die Stiftungsprofessur Palliativmedizin mit Schwerpunkt
 U. Kleeberg (Hamburg)
 Angehörigenforschung

• Neue Ergebnisse aus der Angehörigenforschung K. Oechsle (Hamburg)

• Schulungsprogramme für pflegende Angehörige und Vorstellung einer inter- C. Hlawatsch (Hamburg)

disziplinären Angehörigensprechstunde

Angebote für Angehörige in einer ambulanten Krebsberatungsstelle
 M. Bohrmann (Hamburg)

20. FEBRUAR 2020

09:15 - 10:30 Uhr, Raum A5

ONKOLOGISCHE PFLEGE

RESILIENZ - HERAUSFORDERUNG IN DER PFLEGE, FÜR DIE PFLEGE?

Vorsitz: K. Paradies (Berlin)

• Das Geheimnis der psychischen Widerstandsfähigkeit S. Kotterba (Aurich)

• Das wirft mich nicht um! Mit Resilienz durch den Beruf.

M. Laux (Frankfurt/M.)

• Was brauchen junge Pflegende, um im Beruf zu bleiben? N.N.

• Altwerden in der Pflege – meine persönlichen Erfahrungen N.N.

15:00 - 16:30 Uhr, London 1

ONKOLOGISCHE PFLEGE

ONKOLOGISCHE PFLEGEVISITE – NUR FÜR DIE ZERTIFIZIERUNG ODER AUCH FÜR DEN PATIENTEN?

Vorsitz: J. Gattermann (Bremen)

Onkologische Pflegevisite – Statement der KOK
 S. Kelber (Frankfurt/M.)

• Onkologische Pflegevisite an einem Universitätsklinikum am Beispiel der H. John (Hannover) Medizinischen Hochschule Hannover

• Onkologische Pflegevisite in einem Regelkrankenhaus in Aurich G. Knötgen (Aurich)

Paneldiskussion



21. FEBRUAR 2020

08:00 - 09:00 Uhr, Helsinki 2

ONKOLOGISCHE PFLEGE

BERUFSPOLITISCHES UPDATE

Vorsitz: S. Kelber (Frankfurt/M.)

Aktuelles aus der KOK
 K. Paradies (Berlin)

Profession Pflege – professionell unorganisiert. Warum es so wichtig ist,
 sich zu organisieren.

08:00 - 09:00 Uhr, London 3

Versorgung in Zeiten des Pflegenotstands

REHABILITATION

DER PATIENT MIT STOMAANLAGE – BEDEUTUNG UND KONSEQUENZEN

Vorsitz: J. Körber (Bad Kreuznach)

• Wie viel körperliche Belastung darf ein Patient mit einem Stoma haben? H. Mothes (Weimar)

• Die Versorgung des komplizierten Stomas G. Gruber, MSc (München)

Die Rückkehr in den Beruf – was ist für Stomaträger möglich?
 H. Pollmann (Bad Neuenahr-Ahrweiler)

• Was ist für den Betroffenen mit einer doppelläufigen Ileostomaanlage vor einer möglichen Rückverlagerung von Bedeutung?

N.N.

N.N.

09:15 - 10:30 Uhr, Helsinki 2

ONKOLOGISCHE PFLEGE

DIE WESENTLICHEN ELEMENTE VON SICHERHEITSSTANDARDS FÜR SYSTEMISCHE KREBSTHERAPIEN

Vorsitz: S. Kelber (Frankfurt/M.)

• Aus Sicht des Apothekers – wie halte ich meinen Reinraum rein? H. Lipp (Tübingen)

• Aus Sicht des Onkologen – Freiburger System der Zytostatikabestellung M. Engelhardt (Freiburg)

• Aus Sicht des Patienten – Patientensicherheit bei der Zytostatikaapplikation *N.N.*

• Aus Sicht der Pflege/MFA – zwischen Paravasatprävention, 4-Augen-Prinzip *M. Hellberg-Naegele (Zürich)* und Selbstschutz

10:45 - 12:15 Uhr, Helsinki 1

POLITISCHE FOREN

WAS BEDEUTEN DIE REFORMEN IN DER PFLEGE FÜR DIE ONKOLOGIE?

Vorsitz: N.N.



ONKOLOGISCHE PFLEGE

VERBESSERUNG DER KOMMUNIKATION IN DER KREBSKRANKENPFLEGE

Vorsitz: G. Damnali (Landshut)

Systemisches Arbeiten in der Onkologie

• Umgang mit Angst bei fortschreitenden Erkrankungen

Projekt CARO und ONKO

E. Jentschke (Würzburg)

U. Münch (Berlin)

I. Darmann-Finck (Bremen)

22. FEBRUAR 2020

08:00 - 09:00 Uhr, Helsinki 2

ONKOLOGISCHE PFLEGE

SELBSTHILFEGRUPPEN BESSER NUTZEN

Vorsitz: G. Knötgen (Aurich)

Krebs als chronische Erkrankung – wie unterstützen Selbsthilfegruppen?

B. Lebert (Heidelberg)

• Was unterscheidet Survivorship von Nachsorge?

T. Zimmermann (Hannover)

• Pädiatrische Nachsorge – was leistet Mentoring?

N.N.

N.N.

13:00 - 14:00 Uhr, Helsinki 2

ONKOLOGISCHE PFLEGE

ONKOLOGISCHE PFLEGE INTERNATIONAL

Vorsitz: P. Jahn (Halle/S.)

• EONS und recognition of cancer nursing (RECaN)

· Onkologische Pflegeforschung

M. Eicher (Lausanne)

T. Neubauer

Fachspezialisierung Onkologiepflege

14:15 - 15:15 Uhr, New York 3

ONKOLOGISCHE PFLEGE

INNOVATIVE ANSÄTZE ZUR BERATUNG IN DER ONKOLOGISCHEN PFLEGE

Vorsitz: S. Kelber (Frankfurt/M.)

• Beratung in der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV)

A. Köhler (Jena)

• Beratung im Onkologischen Zentrum

J. Bahlmann (Oldenburg)

Kollegiale Beratung

A. Kocks (Bonn)



POSTER PRÄSENTATION EN

20. FEBRUAR 2020

12:30 - 14:45 Uhr, Raum A2

ABSTRACTS

34	 Anwendung des Niedrigenergielaser (Low level Laser LLL) zur Prävention und Behandlung der oralen Mukositis bei onkologisch erkrankten Erwachsenen und Überprüfung der Wirksamkeit- Eine prospektive Beobachtungsstudie 	R. Nieth (Marburg)
49	Immuntherapie: Herausforderung für Pflegefachkräfte in der Thorax- Onkologie	C. Kloft (Greifenstein)
73	Ergebnis der Befragung durch das Patienteninformationszentrum zum Thema Fatigue im onkologischen Zentrum der Unimedizin Greifswald	H. Hingst (Greifswald)
250	• Die Rolle von Krebserkrankungen bei der Langzeitpflege durch Angehörige	K. Graffmann-Weschke (Berlin)
340	Pflegerisches Beratungsprogramm in der ambulanten Nachsorge stammzelltransplantierter Patienten	N. Hebestreit (Jena)
496	Mustercurriculum Kommunikative Kompetenz und digital unterstütztes Lernen für die Fachweiterbildung Onkologische Pflege	I. Darmann-Finck (Bremen)
605	Pflegerische Interventionen bei einem Hand-Fuß-Syndrom bedingt durch eine Target- oder Chemotherapie: Eine systematische Literaturübersicht	N. Chikhradze (Witten)
616	Versorgung von Patienten mit kolo-rektalem Karzinom: der Einsatz einer "Advanced Nursing Practice" (ANP) als ergänzende Praxisoption	R. Allieu (Münster)
765	Sensibilisierung von Pflegenden auf tägliche Phänomene. Eine Prozessoptimierung am Beispiel Orale Mucositis	T. Gottlieb (Düsseldorf)

